

Gemeinsamer Antrag der SPD Stadtratsfraktion und der Stadtratsfraktion Bündnis 90/die Grünen

Betreff: **Antrag zur Einhaltung eines einheitlichen Abstimmungsverfahrens innerhalb der Stadtratssitzungen.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schineller,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 15. September 2009 zu nehmen.

Der Rat möge die Einführung eines einheitlichen Abstimmungsverfahrens für alle im Stadtrat vorzunehmenden Entscheidungen und Abstimmungen beschließen.

Dies sollte folgende Aspekte beinhalten:

Alle Stadträtinnen und alle Stadträte sind gehalten ihr Votum aktiv per Handzeichen zum Ausdruck zu bringen, in folgender Reihenfolge, entweder Pro, Contra oder mit einer Enthaltungsstimme. Damit soll eine schweigende inaktive Mehrheitsbekundung vermieden werden und für die Ratsmitglieder, sowie für die BürgerInnen der demokratische Entscheidungsprozess nachvollziehbarer gestaltet werden.

Begründung:

Nach ersten Erfahrungen im Rat finden wir, dass wichtige Entscheidungen im Schnellverfahren abgearbeitet wurden, sodass es insbesondere für neue (vielleicht auch für ältere) Ratsmitglieder nicht nachvollziehbar genug war, was Gegenstand der Abstimmung war. Außerdem erachten wir es für äußerst wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Speyer zu zeigen, dass der Stadtrat ein aktives Gremium ist, indem jede/r Einzelne bewusst Entscheidungen zum Wohle der Stadt trifft, die er per Handzeichen bekundet.

Mit freundlichen Grüßen,
gez.

Speyer, den 08.09.2009

Stefanie Seiler, SPD-Fraktion

Hannah Jaberg, Bündnis 90/ die Grünen